

ARTHRITIS Schmerzfrei und beweglich mit neuen Methoden

Deutschland 2,30 € Österr. € 2,70 Schweiz sfr 3,70 (B, NL, L) € 2,80 (I, F, E, P cont.) € 3,20 (ES Kanaren) € 3,40 (GR) € 3,50 (SL) € 3,20 (H) Ft 1490

Nr. 6 • 29.1.2026

35
Jahre

SUPER



WOLFGANG STUMPH

Sein bewegtes Leben

80. Geburtstag Seine Kinder, Freunde,
Kolleginnen und Kollegen gratulieren
und erzählen in SUPERillu



Report
vor Ort

EBERSWALDER
WÜSTCHEN

Ende einer
Traditionsmarke
und die Folgen



ANGELIKA MANN (†76)

Trauer und Tränen um die „Lütte“

Krebsdrama Sie kämpfte so
tapfer und verlor am Ende doch
gegen die tückische Krankheit

**FICHTELBERG-
INVESTOR**

Der Streit, der
Oberwiesenthal
spaltet

„WETTEN, DASS..?“-SENSATION

TV-Fest mit den
Kaulitz-Brüdern in Halle



Sichern Sie sich Ihr **SUPER** Sparpaket!

26x
Superllu
+
Top-Produkt

CLATRONIC

CLATRONIC Heißluftfritteuse

Diese ist ideal zum Braten & Backen ohne zusätzliches Öl. Mit einem XXL-Fassungsvermögen von 5 Liter und einem LED-Display mit Sensor Touchscreen können Sie problemlos Gerichte bei Temperaturen von 80-200 C° frittieren. Mit Abschaltautomatik und Überhitzungsschutz können Sie sich auf eine sichere Nutzung verlassen.

B A 6 5



Sie sparen
42%

IHR TOP-SPARPAKET

CLATRONIC Heißluftfritteuse	79,95 €
+ 26 Ausgaben Superllu	59,80 €
= Regulärer Preis	139,75 €
Gesamtpaket nur	79,00 €
Ihre Ersparnis	60,75 €

Der Sparpaket-Preis von 79,00 € setzt sich wie folgt zusammen: 26 Ausgaben Superllu 59,80 € + CLATRONIC Heißluftfritteuse 19,20 €.

AEG

AEG Staubsauger 2in1 Clean 5000

Der AEG Clean 5000 2in1 Akku Staubsauger ist die ideale Lösung für schnelle und gründliche Reinigungen. Das abnehmbare Handteil und das praktische Zubehör machen jede Reinigung mühelos.

Cyclone Technologie: Optimierter Luftstrom
Lithium HD Power Akkus: Konstant hohe Saugleistung
Schlankes 2in1 Design: Leichte Manövrierbarkeit
Akkulauzeit: Bis zu 45 Min (ECO), 13 Min (Power)

A Y 1 1

Sie sparen
52%



IHR TOP-SPARPAKET

AEG Akku Staubsauger 2in1 Clean 5000	229,95 €
+ 26 Ausgaben Superllu	59,80 €
= Regulärer Preis	289,75 €
Gesamtpaket nur	139,00 €
Ihre Ersparnis	150,75 €

Der Sparpaket-Preis von 139,00 € setzt sich wie folgt zusammen: 26 Ausgaben Superllu 59,80 € + AEG Staubsauger 2in1 Clean 5000 79,20 €.



Jetzt bestellen:

superllu-abo.de/sparen

0781/639 65 30*

Aktions-Nr. SI 1 PR B

QR-Code einfach
einscannen und
bestellen



Ein halbes Jahr (26 Ausgaben) Superllu nur für 59,80 € lesen und Top-Produkt zum Sparpaketpreis sichern. Der Differenzbetrag des Produktes wird per gesonderter Abrechnung erhoben. Das Abo kann nach Ablauf der Erstbezugszeit jederzeit mit einer Kündigungsfrist von einem Monat gekündigt werden. Bei Weiterbezug gilt der reguläre Abopreis (Heftpreis im Abo: zzt. 2,30 € pro Ausgabe; Berechnung vierteljährlich: 17 Ausgaben für zzt. 39,10 €). Das Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands und solange der Vorrat reicht. Auslandskondition auf Anfrage unter Tel. 0781/639 65 30*. Verantwortlicher und Kontakt BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Hauptstr. 130, 77652 Offenburg für die BurdaVerlag Publishing GmbH, in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit mehreren Verlagen von Hubert Burda Media (siehe www.burda.com/de/gvv). Alle Preise in Euro inklusive der gesetzlichen MwSt. und Versand. Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die Belehrung können Sie unter superllu-abo.de/Widerrufsrecht abrufen.

Datenschutzinfo: Kontakt zum Datenschutzbeauftragten: BurdaVerlag Consumer Sales & Services GmbH, Postfach 1223, 77602 Offenburg, Tel: 0781-6396100. Namens-, Adress- und Kontaktdaten zum Vertragsschluss erforderlich. Verarbeitung (auch durch Zahlungs- und Versanddienstleister) zur Vertragserfüllung sowie zu eigenen und fremden Werbezwecken (Art. 6 I b) bzw. f) DSGVO) solange für diese Zwecke oder aufgrund Aufbewahrungspflichten erforderlich. Bei Art. 6 I f) DSGVO ist unser berechtigtes Interesse die Durchführung von Direktwerbung. Sollten wir ihre Daten in einen Staat außerhalb der Europäischen Union übermitteln, stellen wir sicher, dass Ihre Daten gemäß Art. 44ff. DSGVO geschützt sind. Sie haben Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit sowie auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde. Details unter: www.superllu-abo.de/datenschutz
* Zum Ortstarif; Mobilfunknetze können abweichen

Editorial



Stefan Kobus, Chefredakteur
 stefan.kobus@superillu.de
 Heiligegeistkirchplatz 1, 10178 Berlin

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

diese Ausgabe wird von zwei Persönlichkeiten geprägt, die *Superillu* seit der Gründung im Jahr 1990 begleitet hat. Erlauben Sie mir deswegen an dieser Stelle ein paar persönliche Worte zu Angelika Mann und Wolfgang Stumph alias Lütte und Stumpi. Beide sind großartige Persönlichkeiten, mit beiden verbinden mich viele Erlebnisse, Geschichten und Gespräche, auch auf der privaten Ebene. Wir alle hier in der Redaktion wussten, wie tapfer die Lütte sich gegen ihre Krebserkrankung stemmte, wie stark sie war und wie sehr sie gekämpft hat. Angelika, dieses kleine Kraftpaket (nur 1,49 Meter groß, deswegen der Spitzname „Lütte“), deren gute Laune stets ansteckend war und die als Künstlerin in einer eigenen Liga spielte, hat den Kampf gegen den Krebs nun endgültig verloren. Liebe Lütte, wir würdigen Dich noch einmal mit einer großen Titelgeschichte – Du wirst uns fehlen! Euch, lieber Ralli und liebe Ulrike, wünsche ich ganz viel Kraft in diesen schweren Tagen. **Ein Ausnahmekünstler** ist auch Wolfgang Stumph. Er wird dieser Tage stolze 80 Jahre alt, und wer ihn kennt, der weiß, er mag es nicht, wenn um seine Person viel Tamtam gemacht wird. Dennoch, wir gratulieren Dir, lieber Wolfgang, zu Deinem Jubiläum und wünschen alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft! Weil Du ein absoluter Familienmensch bist, haben wir deine beiden Töchter gebeten, Dir ein paar Zeilen zu schreiben. Die Überraschung findest Du – und die Leserschaft – auf Seite 78!

Ich wünsche Ihnen eine
gute Woche. Herzlichst Ihr

Stefan Kobus

Unser Reporterteam für Sie vor Ort:



Zukunft: Reporter Krüger (r.) sprach mit Karls Erlebnishof-Chef Robert Dahl über Ernteroboter



Keine Zukunft: Reporterin Schellschmidt vor dem Werk von Eberswalder Wurst in Britz

FOTOS: Superillu/Michael Handelsmann/Yorck Maacke (2)

WIR SIND FÜR SIE DA

Hilfe, Kritik, Fragen? Auf Seite 32 finden Sie alle unsere Ansprechpartner

ALLGEMEINE FRAGEN:

Abo-Service: 07 81/6396530*

Redaktion: 030/75 44 30 64 00

Mail: post@superillu.de



FACEBOOK
 facebook.com/superillu



INSTAGRAM
 instagram.com/superillu



GRATIS NEWSLETTER
 superillu.de/newsletter

AKTUELLES & HEIMAT

- 6 Gasspeicher so leer wie 2022 nicht** Ist die Versorgung im kalten Winter nun gefährdet?
- 8 Abschied von Angelika Mann** Mit 76 starb die Entertainerin. Ein persönlicher Nachruf auf die beliebte „Lütte“
- 12 Zwangsadoptionen in der DDR** Laut einer Studie ist kein systematisches Vorgehen nachweisbar
- 14 Streit um den Fichtelberg** Das Gipfelplateau und das Skigebiet gehören jetzt einem Unternehmer. Das sorgt in Oberwiesenthal für Diskussionen
- 18 Erntehelfer der Zukunft** Bei Karls Erlebnis Dorf bei Rostock werden Ernte-Roboter getestet
- 19 Grönland-Krise** US-Präsident Trump lenkte beim Wirtschaftsgipfel in Davos ein
- 21 Streit mit den USA** So belastet wie heute war das deutsch-amerikanische Verhältnis seit 1945 nicht
- 22 Goldhoffnung Olympia** Julia Taubitz und Katharina Hennig Dotzler im *SuperIllu*-Portrait
- 26 Aus für Eberswalder Wurst** Nach mehr als 48 Jahren wird das Traditionswerk Ende Februar schließen. *SuperIllu* hat sich vor Ort umgehört
- 29 Marko Martin geehrt** Der Schriftsteller wurde mit dem Werner-Schulz-Preis ausgezeichnet

22

Olympia-Hoffnung

Langläuferin Katharina Hennig Dotzler freut sich auf ihre letzten Olympischen Spiele und sprach vorab mit uns



62

Köstlicher Hüttenzauber

Drei Gerichte aus den Alpen anlässlich der Olympischen Spiele in Südtirol (ab 6. Februar)



DER GROSSE RATGEBER

- 53 Zuschuss** Bis 6 000 Euro gibt es für Käufer eines neuen Elektroautos seit 1. Januar und die Hersteller geben noch Extra-Rabatte
- 54 Aktivrente** Wie der steuerfreie Zuverdienst funktioniert, wer profitiert und was eine Expertin rät. Plus: die neue Mütterrente
- 58 Behindertenausweis** Neues seit Januar, alles zum Antrag und wichtige Vorteile
- 61 Valentinstag** Geschenkideen für die Liebste oder den Liebsten am 14. Februar
- 62 Traditionsgerichte** Schlutzkrapfen, Kaiserschmarrn oder Ochsenbäckchen: Klassiker der italienischen Alpenküche
- 66 Leserreise** Mit *SuperIllu* auf Kreuzfahrt zu traumhaften Fjorden und Küstenorten
- 70 Rheuma** Neue Methoden können die Entzündungskrankheit fast zum Stillstand bringen
- 72 Verhütung** Die „Pille für den Mann“ soll in etwa drei bis fünf Jahren marktreif sein



19 Streit um Grönland

US-Präsident Donald Trump traf sich in Davos mit NATO-Generalsekretär Mark Rutte (l.) als Europa-Unterhändler

80 Geisterstunde

Die Schauspielerin ist zurück auf der Bühne und lehrt das Publikum das Fürchten. Wir sprachen sie



LEUTE & KULTUR

- 75 **Maite Kelly** Rekord gebrochen!
- 76 **Wolfgang Stumph** Geschichten und Glückwünsche zum 80. Geburtstag
- 80 **Alina Levshin** Übersinnliche Einblicke
- 81 **Toni Krahl** Seine besondere Solo-Tour
- 82 „Wetten, dass..?“ Bill und Tom Kaulitz moderieren die Kultshow künftig. Die Premiere ist in Halle!
- 84 **Tipps** Harfouchs „Tatort“ u. v. m.
- 86 **Uwe Herrmann** Liebes-Aus!
- 87 **News** U. a.: Claudia Michelsen und Wincent Weiss im Glück
- 88 **Events** Weißwurstparty und Wilhelm-Busch-Abend
- 90 **Hallo, wie geht's?** Jan Gregor

Immer in *Superillu*

S. 24 Blick ins Land · S. 30 Witze der Woche ·
S. 31 Die Mami-Kolumne · S. 32 Leserbrief ·
S. 36 Horoskop & Rätselspaß · S. 39 Impressum ·
S. 50 Die Kinderseiten · S. 56 Wichtige Urteile ·
S. 60 Steuertipps · S. 59 Mein Haustier ·
S. 65 Garten & Balkon · S. 57 Preisinspektor ·
S. 69 Medizin-News · S. 89 Die Kiwi-Kolumne



Lady in Red beim „Stanglwirt“: Franziska Knuppe (S. 88)

Historisches
Kalenderblatt

3. FEBRUAR 1966



Die sowjetische Raumsonde „Luna-9“ aus dem Jahr 1966

Die erste sanfte Landung auf dem Mond

Es war ein großer Schritt für die Menschheit – auch wenn kein Mensch dabei war. Vier Tage nach dem Start von der sowjetischen Raumfahrtbasis Baikonur erreichte die unbemannte Sonde „Luna-9“ den Mond. Ins All gebracht worden war sie von einer Rakete des Typs Molnija („Blitz“), die unter Leitung des sowjetischen Raumfahrt-Pioniers Sergej Koroljow entwickelt worden war. In rund 75 km Höhe über der Mondoberfläche leitete die Sonde bei etwa 10 000 km/h ihr Bremsmanöver ein. Nach 48 Sekunden Sinkflug setzte „Luna-9“ am 3. Februar 1966 sanft und unbeschadet auf. Es war die erste weiche Landung eines Raumfahrzeugs auf dem Mond. Wenige Stunden später übermittelte die Sonde die ersten Fotos von der Mondoberfläche, die u. a. belegten, dass der Untergrund fest und für Landungen geeignet ist.



Überall in Deutschland wird derzeit kräftig geheizt, meist mit Erdgas

Harter Winter stellt Speicher auf die Probe

Der **Füllstand der Gasspeicher** ist niedrig. Gefahr für die Versorgungssicherheit besteht aber wohl nicht

Mit aktuell weniger als 40 Prozent Füllstand sind Deutschlands Gasspeicher so schlecht bevorratet wie noch nie an einem Januarende. Im Vergleich: Im vergangenen Jahr um diese Zeit lag der Füllstand bei knapp unter 60 Prozent und selbst im Gas-Krisenwinter 2022 war der Prozentsatz knapp höher als jetzt. Damals ließ Putins Gazprom-Konzern im Vorfeld von Russlands Überfall auf die Ukraine Deutschlands Gasspeicher mit Absicht leerlaufen, drehte uns also buchstäblich den Gashahn ab.

Diesmal ist der harte Winter und der damit verbundene erhöhte Gasverbrauch von privaten Haushalten Grund für die Knappheit. Es wurde aber auch von Anfang an weniger Gas eingelagert; Deutschland ging also mit nicht komplett gefüllten Speichern in den Herbst. Die zuständige Bundesnetzagentur sieht trotzdem keine Gefahr, dass Deutschland in einen erneuten Gasnotstand gerät.

„Die Gasversorgung in Deutschland ist stabil. Die Versorgungssicherheit ist gewährleistet“, teilte die Behörde mit. Ihre optimistische Haltung begründet sie so: Deutschland sei heute bei seiner Gasversorgung wesentlich breiter aufgestellt als vor 2022. So kämen auch im Winter große Gasmengen per Pipeline aus Norwegen. Und in den nach 2022 errichteten Häfen, in denen verflüssigtes Erdgas (LNG) aus aller Welt (aktuell vor allem aus den USA) herangeschifft wird, seien noch Kapazitäten frei, mit denen im Bedarfsfall auch kurzfristige Importe möglich seien.

Diese verbesserte Versorgungslage ist auch der Grund, warum im Sommer weniger Erdgas eingelagert wurde – denn das spart Speicherkosten. Um Gas-Kunden zu entlasten, hatte die Bundesregierung zum 1. Januar daher auch die „Gasspeicherumlage“ gestrichen, die zuvor pro Privathaushalt mit 30 bis 60 Euro pro Jahr zu Buche schlug.

G. Praschl

GESEHEN

Porträt von Doris König enthüllt



Karlsruhe. Doris König, 68, Völker- und Europarechtlerin, wurde von der Berliner Künstlerin Kathrin Landa für das Bundesverfassungsgericht porträtiert. Nun wurde das Ölgemälde in der Galerie der ehemaligen Präsidenten enthüllt. König war bis 2025 Richterin und Vizepräsidentin.

GEHÖRT

Neuer Radiosender für Jazz, Blues & Soul

Berlin. Für Fans von Ella Fitzgerald, Miles Davis und Co.: Ella Radio, ein neuer Sender für Berlin und Potsdam, spielt ausschließlich Jazz, Blues und Soul. Empfangbar über UKW 91,0 MHz (Berlin) und 90,7 MHz (Potsdam) oder bundesweit in der Ella-Radio-App.



GEDRUCKT

Vor 10 Jahren in Superillu

Olaf Berger hat heimlich Freundin Julia geheiratet. Der Berliner Plänterwald soll wiederbelebt werden. Und: Antje Traue aus Mittweida machte erst in Hollywood Karriere, nun wird sie auch hier gefeiert.



Bayern

Aschenputtel auf Eis

1 **Ingolstadt.** Das beliebte Märchen mal ganz anders erleben – das kann man bei der tschechischen Produktion „Aschenputtel – Musical on Ice“. Am 28.2. wird die spektakuläre Show, die klassischen Eiskunstlauf mit Musical-Gesang kombiniert, zum vorerst letzten Mal präsentiert. Finale Station der Tour ist die Saturn-Arena in Ingolstadt. Infos & Tickets unter aschenputtelonice.com/de



Thüringen

„Kairos“ auf der Bühne

3 **Weimar.** Ostberlin Ende der Achtziger: Katharina, 19, verliebt sich in den verheirateten, 30 Jahre älteren Hans und erlebt ihre Begegnung als besonderen Augenblick, als „Kairos“. Dann bricht das politische System der DDR zusammen... Jenny Erpenbecks Erfolgsroman, 2024 mit dem renommierten International Booker Prize ausgezeichnet, ist jetzt in einer Theaterfassung am Deutschen Nationaltheater zu sehen. Aufführungen bis 21.3.

DEUTSCHLANDKARTE

Was ist wo los?



Sachsen

Eine Welt aus Licht und Eis

4 **Leipzig.** Eine Weltpremiere feiert Yadegar Asisi am 24.1. mit seinem neuen Naturpanorama „Antarktis“. Das monumentale 360-Grad-Panorama zeigt die eisige Weite des weißen Kontinents mit seinen gewaltigen Gletschern, schimmern den Eisbergen und der Tierwelt mit Pinguinen, Robben und Walen. Eine 32 Meter hohe Rundansicht von einer Plattform ermöglicht einen Blick auf eine Welt, die sonst nur Forschenden vorbehalten ist. Bis 31.12.



Berlin

Werk von Feininger

2 **Charlottenburg.** Er gehört zu den bedeutendsten Künstlern der Klassischen Moderne: Lyonel Feininger, einer der ersten Meister des Bauhauses. Zum 70. Todestag des deutsch-amerikanischen Malers, Grafikers und Karikaturisten zeigt die Kunstgalerie Ketterer Kunst nun eine Ausstellung zu seinem Werk. Zu sehen sind 50 Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Holzschnitte sowie hölzerne Spielzeughäuser und -figuren. „Nun male einer ein solches Bild“ läuft bis 28.3. Im Foto: ein Selbstporträt von 1908.



Brandenburg

Messe für Kreative

5 **Falkensee.** Ob Nähen, Kunsthandwerk, Bohren oder Häkeln – am 7. und 8.2. dreht sich in der Stadthalle alles ums Selbstmachen. Bei der „Falkensee kreativ“-Messe bieten zahlreiche Händler dafür Bastelmaterialien, Techniken und Inspiration an. Wer nichts selbst herstellen will, kann sich dort auch bereits fertige Kleidung, Gemälde, Kunstwerke und Designobjekte kaufen. Am Samstag von 10 bis 18 Uhr; am Sonntag von 10 bis 17 Uhr.

Mit ihren nur 1,49 Meter brachte **die Lütte** die Bühnen zum Beben. Ihre Präsenz: eine Wucht. Doch der Krebs, den sie 2021 bekämpft hatte, kam im letzten Jahr zurück – und gewann. Wir verlieren eine außergewöhnliche Künstlerin und einen liebenswerten Menschen. Ein Nachruf von Redakteurin Katja Malich, die mit der Lütten bald 20 Jahre eng verbunden war

ANGELIKA MANN

Abschied von einer kleinen ganz Großen



Ihr musikalischer Weg (hier 1985) zeichnete sich früh ab: Der Vater spielte Geige, die Mutter liebte Bach



Angelika Mann mit Ehemann Ralf Rasch und Tochter Ulrike Weidemüller 2024 bei der Goldenen Henne in Leipzig



Von 1999 bis 2015 war Angelika Mann im Adventsprogramm als Kinder-Märchen-Hexe Ratesumbria zu sehen

Angelika Mann verstarb am 21. Januar 2026 im Alter von 76 Jahren in einem Berliner Krankenhaus

Bei unserem letzten Telefonat sagte sie noch: „Im März da kommst du mich besuchen!“ Das war Ende vergangenen Jahres. Im März wollte Angelika „die Lütte“ Mann, 76, wieder fit sein, Kraft getankt haben, um erneut über die Bühne zu wirbeln, dieses einzigartige Energiebündel. Doch dieses Mal war der verdammte Krebs stärker.

Am frühen Morgen des 21. Januar verstarb die 1,49 Meter große Entertainerin. Dabei schien es zunächst noch hoffnungsvoll: Sie befand sich, nachdem der Krebs im Mai 2025 zurückgekehrt war und eine Immuntherapie nicht die entsprechende Wirkung gezeigt hatte, in der Reha, sollte dort aufgepöppelt werden.

Immer an ihrer Seite: Ehemann Ralf Rasch, 73, und ihre geliebte Tochter Ulrike, 39. „Doch plötzlich verschlechterte sich ihr Zustand“, erzählt mir Ralf. „Sie wurde ins Neuköllner Klinikum verlegt, auf die Rettungsstelle. „Die Ärzte riefen uns nachts an, wir sollen noch mal kommen. Sie war schon eingeschlafen, als wir eintrafen. Aber wir hatten Zeit, uns zu verabschieden. Rike und ich haben noch mal ihre Wangen geküsst. Ich kann es noch gar nicht fassen ...“

Dass der Krebs zurückgekehrt und neben dem Gehirn auch die Lunge befallen hatte, darüber hatte die Lütte sich bedeckt gehalten. Zu gern wäre sie im September zur Goldenen Henne nach Leipzig gereist, doch für die langen Wege in der Messe fühlte sich die Entertainerin zu schwach. Auch die Premiere des Musicals „Weiße Zeiten“ an der Comödie Dresden, in dem sie wieder die Rolle der „Hausfrau“ übernehmen sollte, konnte sie nur als Zuschauerin wahrnehmen. Getarnt mit Perücke und Schal besuchte sie die Show am 7. November, bedauerte in den sozialen Medien später, dass sie nicht mit ihren Kolleginnen auf der Bühne stehen konnte, äußerte sich öffentlich aber nicht zu ihrem Gesundheitszustand. Nachdem sie ihre Diagnose aus dem Jahr 2021 überstanden und ein Jahr später über die Brustkrebserkrankung in *Superllu* gesprochen hatte, gab es – vor allem in den sozialen Medien – verletzendende Kommentare. Sie suche die Öffentlichkeit, würde mit ihrem Schicksal hausieren gehen. „Eine Frechheit“, urteilte die Lütte über die bösen Stimmen. Und doch hielt sie ihre erneute Erkrankung, die im Mai 2025 diagnostiziert wurde, aus diesem Grund geheim.

Bis Ende des nächsten Jahres hatte die Entertainerin Verträge

„Die tollste Künstlerin, die ich kennenlernen durfte, der ich so viel zu verdanken habe, ein warmer, kluger, humorvoller Mensch und ich bin so sehr dankbar für jede Begegnung und ich trauere mit all denen, die sie mit ihrer Herzlichkeit berührt und verzaubert hat“

Jörg Kachelmann



„Kachel & Mann“, zusammen moderierten die Entertainerin und der Wetterexperte 2021 eine Talkshow im Boulevardtheater Dresden



Mit Schauspielerspieler Herbert Köfer bei dessen 85. Geburtstagsfeier 2006

Die Sängerin mit ihrer Band Obelisk im Jahr 1981



In der DDR ein Star, im Westen fasste sie schnell Fuß

unterschieden, wollte unter anderem mit „Höchste Zeit“ in Hamburg auftreten.

Dass die Berliner mal auf der Bühne landen würde, zeichnete sich früh ab: Als Kind übte sie täglich am Klavier und sang. Und doch absolvierte die Arzttochter zunächst eine Lehre in der Apotheke, begann dann an der Musikschule Friedrichshagen eine Ausbildung zur Sängerin und Pianistin. In den 1970er-Jahren startete sie an der Seite von Reinhard Lakomy durch, sang mit Klaus Lenz, Uschi Brüning, Manfred Krug. Und feierte von 1980 bis 1984 mit ihrer Band Obelisk unter dem Bandleader Andreas Bicking große Erfolge.

1984 stellte Angelika Mann, die die Biermann-Erklärung unterzeichnet hatte, einen Ausreisearbeit. Geprägt hatte sie in der DDR auch das Drama um



Mit Kim Fisher und Ute Freudenberg, die sagt: „Sie war ein wunderbarer Mensch, eine Musikerin mit Leib und Seele!“



„Mann singt Herr“: Mit Achim Mentzel (†2016) stand die Lütte in der Berliner Kneifzange auf der Bühne, hier 2008



Im Stück „Höchste Zeit“ 2024 im Schlosspark Theater in Berlin: die Lütte (l.) mit ihren Kolleginnen Charlotte Heinke, Nini Stadlmann und Heike Jonca (v.l.)



Hier mit Reinhard Lakomy (am Keyboard) und Band bei den Weltfestspielen der Jugend und Studenten, 1973



Ei, Ei, Ei: Angelika Mann bei der Goldenen Henne 2019. Die Künstlerin war gern Gast der Gala, freute sich auf die Kollegen



Als Putzfrau bei einer Probe zum Stück „Revuepalast“, 2004